

Inhaltsverzeichnis

Protokoll E 2	8
I GESPRÄCHE	
Witzlicht statt Blitzlicht oder: Plädoyer für die Liebe jenseits von Gans und Gockel. Mit Konstanze Fliedl und Christa Gürtler (2004)	11
Ich bin kein guter Kamerad mehr. Mit Michael Cerha (1999)	19
II ZUM AUTOR	
Heidi Pataki: Andreas Okopenko (1971)	25
Gerhard Amanshauser: Literaten über Literaten. „Okopenko auf Entdeckung“ (1972)	31
Ernst Jandl: Hinein in das Dunkle (1979)	32
Friederike Mayröcker: Unverwehbar steht er im Torlicht (1995)	33
Otto Breicha: Ein Protokollant der eigenen Widerstände (1995)	34
Adolf Haslinger: Immer für Überraschungen gut (1984)	37
Konstanze Fliedl: Laudatio für Andreas Okopenko (2002)	43
III ESSAYS	
Klaus Nüchtern: Der Traum-Mann (1999)	49
Wendelin Schmidt-Dengler: Orte der Einsamkeit (1980)	55
Daniela Strigl: Einige Seelenverwandtschaften. Okopenko als „Praktiker der Lyrikergriffenheit“	64
Herbert J. Wimmer: Demokrat der Sensibilität. Andreas Okopenko: <i>Grüner November</i> – gelesen 2004	87
Franz Johann Seidl: Über Andreas Okopenko (1963)	102
Klaus Kastberger: Wie wurde der <i>Kindernazi</i> ? Anmerkungen zur Entstehungsgeschichte von Andreas Okopenkos Roman	111
Daniela Strigl: Meister einer Zwischenkunst. 7 Thesen zum Theaterautor Andreas Okopenko (1993)	127

IV REZENSIONEN

Zu <i>Grüner November</i> (1957)	
Paul Hühnerfeld: Der Chemiker als Lyriker	143
Wieland Schmied: Poesie der Frühe	145
Zu <i>Seltsame Tage</i> (1963)	
Walter Buchebner: Seltsame Tage	147
Zu <i>Die Belege des Michael Cetus</i> (1967, 2002)	
Humbert Fink: Einzelgänger aus Österreich	148
Rainer Wedler: Die Belege des Michael Cetus	150
Zu <i>Warum sind die Latrinen so traurig?</i> (1969)	
Ernst Günther Bleisch: Warum sind die Latrinen so traurig?	152
Eike Wolff: Brillenlieder eines sitzenden Gesellen	153
Zu <i>Lexikon-Roman</i> (1970, 1996)	
Hansjörg Graf: Lustfahrt eines Chemiekaufmanns	156
Otto Breicha: Donaubummel, gefühlvoll	158
Gisela Bartens: Auf frei gewählten Indianerpfaden	160
Zu <i>Orte wechselnden Unbehagens</i> (1971)	
Herbert Heckmann: Bescheidenheit des Realisten	162
Zu <i>Der Akazienfresser</i> (1973)	
Hedwig Rohde: Modenschauen und Galgenlieder	164
Edwin Hartl: Der Akazienfresser	166
Zu <i>Warnung vor Ypsilon</i> (1974)	
Gerd-Dieter Stein: Seine „Thrill-Geschichten“ thrillen nicht so recht	168
Zu <i>Meteoriten</i> (1976)	
Josef Quack: Ein Clown hinter der Maske eines Clowns	169
Helmut Schödel: Geschichte nach dem Alphabet	173
Reinhard Priessnitz: Poetische Konstruktionen Andreas Okopenkos	175
Zu <i>Vier Aufsätze</i> (1979)	
Walter Hinck: Ortsbestimmung der Einsamkeit	177
Zu <i>Graben Sie nicht eigenmächtig</i> (1980)	
Franz Richter: Multiperspektivisch	179
Zu <i>Lockergedichte</i> (1983)	
Ernst Nef: Lyrische Paralipomena	180
Zu <i>Kindernazi</i> (1984)	
Franz Schuh: Von Anfang an bereit!	181
Ulrich Janetzki: Der Junge und die Nazis	184

<i>Zu Immer wenn ich heftig regne</i> (1992)	
Hermann Schlösser: Aus allen Ärmeln geschüttelt	186
<i>Zu Traumberichte</i> (1998)	
Susanne Schaber: Ozeanhafen in Krems	189
<i>Zu ELEX – Elektronischer Lexikon-Roman</i> (1998)	
Ronald Pohl: Des Dichters Flußfahrt – eine Reise mit der Maus	191
Harald Lux: Ein elektronischer Roman	193
<i>Zu Gesammelte Lyrik</i> (1980) und <i>Gesammelte Aufsätze</i> (2000, 2001)	
Christiane Zintzen: Vom Schreiben lesen	195
Leopold Federmair: Der ordnungsliebende Anarchist	198

V VITA

Andreas Okopenko:	
Okopenko, ein Mikrostrukt-Märchen (1973)	207
Anfänge eines Treibens (1981)	210
Ein Vermächtnis (1996)	212
Elfriede Gerstl: Verspätetes Tagebuch	216
Zeittafel	219

VI BIBLIOGRAPHIE von Theresia Klugsberger

Mitarbeit und Originalbeiträge	260
--------------------------------------	-----